

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 62 (1936)  
**Heft:** 9  
  
**Rubrik:** Die Frau von Heute

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





**Wer an  
Gicht, Gichtknoten,  
Gelenk- und  
Muskelrheumatismus,  
Ischias,**

Lähmungen, nervösen-rheumatischen Schmerzen, Neuralgien, Migräne etc. leidet und geheilt sein will, schicke sein Wasser (Urin) u. Krankheitsbeschreibung an das Medizin- u. Naturheilmittelinstitut **Niederurnen** (Ziegelbrücke).  
Gegründet 1903.  
Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.



Verlangen Sie  
den frischen,  
den guten  
**24er Tabak**  
40 Cts. 50 Gramm



## Trübe Stimmung

ist häufig eine Folge schlechter Verdauung. Leicht und schmerzlos beheben Sie diese mit

## Laxin-Konfekt

dem milden, sicher wirkenden Abführmittel. Eine Gratisprobe senden wir Ihnen, wenn Sie uns eine Postkarte schreiben.

**ODOL COMPAGNIE  
A. G. GOLDACH 859**  
Laxin erhalten Sie in allen Apotheken.

**10 Jahre**  
bestens bewährt!  
**Neo-Satyrin**  
das wirksamste Hilfsmittel  
gegen  
**vorzeitige Schwäche  
bei Männern.**

Glänzend begutachtet von Schweizer Aerzten.  
In allen Apotheken.  
Original-Packung Fr. 15.—,  
Probepackung Fr. 3.50.  
Generaldepot:  
**Dr. W. Knecht, Basel**  
Eulerstrasse 30

# Die Frau

## So macht es eine Frau von Heute

In dieser Rubrik, in welcher nur von der «Frau» eigentlich viel weniger die Rede ist, als es sicherlich möglich wäre, erzählte F. St. eine Fasnachtsgeschichte, die mir ebenfalls vor langer Zeit passiert ist. Am Schlusse aber lässt er eine wichtige Frage offen, die nun eben zum Thema «Frau von Heute» sehr gut passen würde: Wie hat sich «Karlis» Frau benommen?

Liest man nicht immer wieder vom Gas-hahn, von Tränen oder wilden Eifersuchtszenen, von Scheidung usw.? Gerade unsere «biderben» Schweizerinnen wissen in solchen Fällen sehr oft nichts Gescheiteres, als sich selber von der allerdümmsten Seite zu zeigen. Lasst mich daher erzählen, wie es im gleichen Falle mir ergangen ist.

Ich habe meine Frau in der Maske nicht nur nicht erkannt, sondern sie ganz bestimmt für eine andere, eine gewisse Frau A. angesehen und auch siegesbewusst so begrüsst. Und sie? Sie ist gerissen auf den Irrtum eingegangen, sagte: «Das ist jetzt aber blöd, dass Du mich g'rad erkannt hast!» Dann gingen und schmusten wir gehörig zusammen, und unsere verliebte Unterhaltung ging so weit, dass ich mit ihr todsicher abmachte: «Wenn einmal Dein Mann nicht zuhause ist, dann läutest Du mir an, und dann komm ich zu Dir!» Und sie sagte: «Todsicher werde ich das machen!» Dann aber, beim Vertilgen von Fleischpastetchen, hob sie einmal die Maske so hoch, dass ich an einem Schneidezahn eine goldene Plombe entdeckte, die ich sofort erkannte. Ich wusste nicht, sollte ich heulen oder fluchen oder davonlaufen. Der ganze Abend

schien mir verdorben und ein gut Stück unserer Zukunft dazu. Und da tat meine Frau etwas so grenzenlos liebes und schönes und vernünftiges: «Mach jetzt nicht so ein dummes Gesicht! Du müsstest ja ein sonderbarer Heiliger sein, wenn Dir eine Maske so weit entgegenkommt und zu allem Ja und Amen sagt, und Du würdest nicht ein wenig verrückt dabei. Jetzt sei wieder fidel und mach, dass Du fort kommst zu andern Masken, und ich gehe auch meiner Wege und wir wollen uns in Ehren recht amüsieren!»

So, ihr lieben Schweizerinnen, so macht es eine Frau von Heute. Dann merkt plötzlich der Mann, vielleicht zum ersten Mal seit langjähriger Ehe, dass er neben sich im Leben nicht nur ein «liebes Kind», eine mollige Puppe hat, sondern einen ganzen vollwertigen Menschen, einen wahren Kameraden und goldenen Schatz!

Hans im Glück.

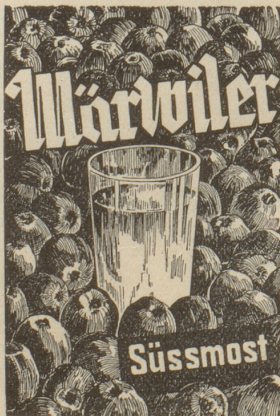
Wer noch ein Lob zu singen hat  
Auf eine kluge Frau,  
Der schreib' es auf ein Rosablatt  
Und schick' es prompt dem Beau.

Sollte ausnahmsweise auch über einen Mann Erfreuliches zu melden sein, dann bitte

Bahnpost 16 256 Züri.

## Früh übt sich ...

Ich wohne im zweiten Stock. Unter mir haust die Familie R. mit ihrem zweijährigen Sprössling, der, wie ich leider noch nicht wusste, die Gewohnheit hatte, seinen Papa jeweils an der Haustüre abzuholen.



Das ist Qualität



## Vom Schenken

«Oh weh! Ich glaube, ich habe Browns jenes Service geschickt, das sie uns letztes Jahr geschenkt haben!»

«Und ich glaube, die Browns haben uns dieselbe Vase geschickt, die wir ihnen letztes Jahr geschenkt haben!»

Humorist, London



# von heute

Wie ich nun neulich, es war zwölf Uhr mittags und der Magen knurrte mir im Leibe, im Begriff war die Treppe hinauf zu eilen, hätte ich den kleinen Mann fast überrannt, der mitten auf der Treppe auf allen Vieren sich abmühend, offenbar zu seiner Mama hinauf wollte.

Kinderfreundlich wie ich nun einmal bin, nehme ich ihn unter den Arm und trage ihn die paar Tritte noch hinauf, stelle ihn im ersten Stock ab und glaube nun eines treuherzigen und dankbaren Kinderlächelns gewiss zu sein.

Aber wie erstaunt bin ich, als «Bubi» mich nur bitterböse anschaut und sich sofort anschickt, die Treppe wieder hinunter zu kriechen.

«Chaib du rechte damte» höre ich ihn vor sich himurmeln und ich beginne zu ahnen, dass ich da irgend etwas verkehrt gemacht habe. Ganz kleinlaut geworden gehe ich weiter. Wefi

## Ohä

Bei einer Kindervorstellung des Maggi-Propaganda-Films fragt der Leiter zuerst: «So, Chinde, was kanned Ihr für Maggi-suppe?»

Es wird geantwortet: «Erbs mit Speck, Fideli» usw. Da ruft plötzlich Fritzli: «Knorr!»

Der gute Leiter wurde ganz rot und wandte sich ab. Dido

## Wo fehlt's?

Ein uns bekanntes Ehepaar lebt etwas in Unfrieden, schon seit längerer Zeit. Ich wollte nun einmal nachsehen und prüfen, was eigentlich schuld sei.

Zuerst «interviewte» ich den Gatten; fragte ihn, warum es ihm daheim nicht gefalle.

«Wänn d'Frau immer so hässig isch, würdisch Du bimeid au uszieh am Abig!» Die Gattin gab mir dann folgende Auskunft:

«I wett na luege, wänn Du all Abig furthocke würdisch wie mi Maa, ob Dini Frau nid au immer hässig wär!»

Wer ist jetzt bei den Zweien im Fehler? Vino

## Oh weh!

Meiers fahren nach Ulm auf Besuch. Müssen aber vorher die Zollstation passieren. Der Zöllner öffnet die Koffer und sucht zwischen Kleidern und Wäsche verzollbare Sachen. Da ruft der kleine Fritz: «Pass auf, Papa, jetzt finden's dann Deine Zigarren.» Ako

## Sie kommt nach.

«Muetter, heissd mir Sokrates?»

«Nei — worum?»

«He, de Vetter Emil häd gsaid, du seigischt d'Frau Sokrates.»

«Soo soo, mit dem will i dänn na rede.» Drahu



## Dr. Smiths Waschessenz

gegen Pollutionen hat sich seit über 100 Jahren bewährt und ist unübertroffen. Die abnorm gesteigerte Absonderung wird durch Waschungen mit der Essenz Dr. Smiths in 2-3 Wochen unterbunden. Erfolg selbst bei älteren und hartnäckigen Fällen. — Versand durch das General-Depot: Paradiesvogelapotheke Dr. Brunner, Zürich, Limmatquai 110. Prospekt gratis.

Wenn Sie sich leicht erkälten, dann Herbalpina, das echte Alpenkräuter-Bonbon von der Dr. A. Wander A.-G. in Bern.

In allen einschlägigen Geschäften erhältlich.

Nach langen Qualen eine Wohltat ist Hamcastin, das ausgezeichnete Mittel gegen

## Hämorrhoiden!

Hämorrhoiden verursachen Qualen! Schmerzen, Brennen, Jucken und Blutungen sind oft unerträglich und können den Kranken seelisch und körperlich zugrunde richten. Heilung der Hämorrhoiden ist möglich, wenn sie rechtzeitig als solche erkannt und richtig behandelt werden. Von den verschiedenen Mitteln hat sich die **Hamcastin-Salbe** als eine wahrhaft glückliche Kombination von Arzneistoffen bewährt, die dieser fast epidemischen Krankheit erfolgreich zu Leibe gehen. Selbst veraltete Fälle von Hämorrhoiden können mit Erfolg behandelt werden, wenn neben der örtlichen Behandlung mit Hamcastin-Salbe noch der innerliche Gebrauch von Hamcastin-Salz erfolgt. Hervorragende Aerzte bestätigen schriftlich die besonderen Vorzüge von Hamcastin. — Prospekt von Dr. med. A. Sanabary gratis. Versuchen Sie es mit einer Mitteltube zu Fr. 4.—. Prompter Versand durch die Löwenapotheke Dr. B. Heierli, Bahnhofstrasse 58, Zürich.

unschädliches Blondieren u. Färben  
nur mit **Coloran** durch  
Ihren Coiffeur.

